

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

Fernsprecher Nr. 29.

81. Jahrgang.
Erscheint täglich
mit Ausnahme der
Sonnt. und Festtage.
Preis vierteljährlich
hier 1 M., mit Träger-
lohn 1.20 M., im Bezirke
und 10 km. Verkehr
1.25 M., im übrigen
Württemberg 1.35 M.
Monatsabonnements
nach Verhältnis.

Nr 104

Nagold, Samstag den 4. Mai

1907

Bekanntmachung der K. Zentralstelle. Landesausstellung von Lehrlingsarbeiten 1907.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 27. März 1907 bringen wir zur Kenntnis der Beteiligten, daß die Ausstellungsgesgegenstände in der Zeit vom 6. bis 11. Mai an die K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel einzuliefern sind, soweit nicht die Verfertiger der Gegenstände bis zum 5. Mai von der Nichtzulassung benachrichtigt worden sind.

Bei der Einlieferung sind folgende Vorschriften genau zu beachten:

1. Die Einlieferung erfolgt nicht durch jeden Aussteller gesondert, sondern durch die örtlichen gewerblichen Vereinigungen. Nur wenn sich die nächst erreichbare gewerbliche Vereinigung weigern sollte, eine Arbeit weiterzugeben, kann diese unmittelbar eingeschickt werden.
2. Die gewerblichen Vereinigungen befördern sämtliche bei ihnen eingelieferten Ausstellungsgüter in einer Sammelendung.
3. Jeder Lieferung ist ein Verzeichnis der Ausstellungsgegenstände anzuschließen, das die Namen der Aussteller und eine Aufzählung der sämtlichen, von jedem Aussteller gefertigten Arbeiten enthält. Vorbrüche für diese Verzeichnisse gehenden Vereinigungen, von denen nach den Anmeldungen Arbeiten einzuliefern sein werden, von hier aus zu.
4. An den Ausstellungsgegenständen sind vor der Abführung die Rärtchen mit der Angabe des Namens des betreffenden Lehrlings usw. gut zu befestigen.
5. Bäcker, Konditoren und Gärtner, die Arbeiten ausstellen, werden je besonders benachrichtigt, an welchem Tage sie die Arbeiten hierher einzuliefern haben.

Die Einlieferung dieser Arbeiten erfolgt durch die Aussteller unmittelbar hierher. Im übrigen sind jedoch auch von ihnen die allgemeinen Vorschriften zu beachten.

6. Die Einlieferung der sämtlichen Ausstellungsgegenstände erfolgt entweder durch die Post (als portopflichtige Dienstsache) oder mit der Bahn unfrankiert. Besondere Fahrwerke dürfen nur insoweit verwendet werden, als der hierdurch verursachte Aufwand die Kosten der Beförderung mit der Bahn nicht erheblich übersteigt.

Angelegentlich der großen Zahl ganz gleichmäßiger Gegenstände, die bei der Ausstellung zusammenkommen, ist die genaue Einhaltung vorsehender Vorschriften unumgänglich notwendig, da sonst Verwechslungen und andere Irrungen nicht zu vermeiden sind.

Ausstellungsgüter, die erst nach dem 13. Mai bei der Zentralstelle für Gewerbe und Handel einkommen oder die nicht zuvor für die Teilnahme an der Ausstellung angemeldet worden sind, können nicht angenommen werden.

Die Eröffnung der Ausstellung wird noch bekannt gemacht werden.

Stuttgart, den 30. April 1907.

Wochschaf.

Parlamentarische Nachrichten. Württembergischer Landtag.

1. Stuttgart, 2. Mai. Die Zweite Kammer hat heute die Einzelberatung des Justizetat's zu Ende geführt und zunächst gemäß einem Antrag der Kommission nur eine Anzahl der geforderten zwei Strafanstaltsvorstandsstellen in Oberraitenstellen umgewandelt und zwar die des Justizhauses in Ludwigsburg. Weiterhin stand ein Antrag des Zentrums bzw. der Kommission zur Debatte betr. Ermäßigung der Dienstzeit der Richter an den Strafanstalten, Anreicherung einer weiteren Gehaltsklasse und Ermäßigung geordneter Vettermadung gemeinsamer Wünsche und Beförderungen. Justizminister v. Schmidlin wies noch vor Begründung dieses Antrags, die durch den Abg. Graf (Fr.) erfolgte, darauf hin, daß nach einer persönlichen Aussprache mit den Ausschüssen deren Dienstzeit um 1 1/2 Stunden vermindert worden sei. Bezüglich der beiden übrigen Wünsche versprach der Minister Erwägung. Ein Antrag des Abg. Keil (Soz.) auf Berücksichtigung speziell auch eines Wunsches nach Schaffung eines Ausschusses für die Aufsicht wurde abgelehnt und der oben erwähnte Antrag angenommen. Im weiteren Verlauf der Debatte wurde von dem Abg. Dr. Rühl (Soz.) Verwendung der Gefangenen in der Landwirtschaft gefordert. Hierauf wurde der Bericht über die Prüfung des Rechnungsergebnisses von den Etatsjahren 1903 und 1904 entgegengenommen und dabei vom Berichterstatter Dr. v. Kiene auf die Notwendigkeit eines

Etatgesetzes und eines selbständigen Rechnungshofes hingewiesen und vom Finanzminister v. Zeyer die baldige Vorlegung entsprechender Entwürfe zugesagt. Dann begann die allgemeine Debatte zum Etat des Janern, in der zunächst der Berichterstatter Haug (Soz.) Maßnahmen zur Bänderung der Wohnungsnot als notwendig bezeichnete. Dr. Lindemann (Soz.) forderte Schaffung von Kreisarztstellen sowie eines Wohnungsinpektors, Vereinfachung unseres Verwaltungsorganismus und Erhaltung der Stuttgarter Polizei als Gemeindefache; ferner begründete er eine Resolution, wozu in Zukunft Konzeptionen zur Errichtung von Apotheken nur noch an Gemeinde- und kommunalverbände vergeben werden sollen und weiterhin den Gemeinden bis zum Zustandekommen des geplanten Reichsapothekengesetzes die Errichtung von Apotheken ermöglicht werden soll. Er betonte insbesondere, daß das Profitelement bei den Arzneimitteln wegzufallen habe. Der Abg. Rembold-Kalen (Fr.) begründete eine Resolution des Zentrums betreffend Unterstützung und Förderung der Erbauung gesunder und billiger Wohnungen für weniger bemittelte Leute, Einstellung der nötigen Mittel in den nächsten Etat und Bewilligung entsprechender Geldmittel. Er wünschte in Anbetracht der großen Bedeutung der Frage eine eingehende Beratung derselben in der Kommission. Auch der sozialdemokratische Antrag müßte mit Rücksicht auf etwaige Konsequenzen ernstlich erwogen werden. Hoffentlich gelinge es der Regierung der Bau- und Kleinfache Herr zu werden. Dr. Eisele (Fr.) bezeichnete den im Apothekenwesen jetzt herrschenden Zustand als unhaltbar wegen der geradezu schwindelhaften Wertsteigerung der Apotheken. Der Antrag Lindemann sei undurchführbar, da er unerträglich hohe Kosten verursachen würde. Morgen wird die Generaldebatte fortgesetzt.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 4. Mai.

—r. Das reichhaltige Festprogramm für den am 16. Juni d. J. hier abzuhaltenen XV. Württ. Fischertag ist eben erschienen. Samstag 15. Juni: Besichtigung der Bezirksfischerei-Ausstellung. Sonntag, 16. Juni: Empfang der Gäste, Abgabe der Festzeichen und Tischkarten im Bahnhofsrestaurant 11. U. Vormitt. 9 Uhr: Eröffnung der Ausstellung durch den I. Vorsitzenden des Landesfischereivereins, Oberstudientat Dr. Lampert. — Besichtigung der Stadt. Vormitt. 11 Uhr: Hauptversammlung im Rathausaal (Programm unten.) Nachmittag, 2 Uhr: Festeffen mit Forellen im Posthotel. (Anmeldungen für Quartier und Essen bis 12. Juni an Herrn Stadtpfleger Lenz.) Nach dem Essen Besichtigung der Ausstellung. Nachmittag, 4 Uhr: event. Fischzug in der Nagold, hierauf Spaziergang nach Dohren-Nagold. Abends: Benagolische Beleuchtung der Schlossruine, hernach Bankett mit Musik und Gesangsvorwürden des Liedertrages im Saal des Gasthofs zum Röfle. Montag, 17. Juni: Abfahrt 8.29 mit der Schmalzsbahn nach Bernau, Frühstück im Waldhorn dort, dann Gang nach Altensreit, Mittagessen in der Lodge mit Gratissforellen, geküftet von Altensreitern Mitgliedern, hernach Fischzug in der oberen Nagold. Aus der Tagesordnung der Hauptversammlung entnehmen wir: neben den geschäftlichen Mitteilungen, den Jahresberichten des Schatzmeisters und Landesfischweikers: Beratung der §§ 31—33 des Entwurfs zu einem neuen Fischereigesetz, Vorträge von Herrn Oberverwaltungsgerichtsrat Dr. Haller über „die Einleitung von Abwässern in öffentliche Gewässer“ und vom I. Vorsitzenden des Landesvereins über „die Fischweil Württembergs in ihrer Herkunft und gegenwärtigen Verbreitung“; endlich können noch Anträge und Mitteilungen aus der Versammlung gemacht werden, erikere sind aber spätestens vor der Eröffnung der Sitzung schriftlich einzureichen. Endlich sei noch mitgeteilt, daß sich zur Fischereiausstellung bis jetzt 15 Aussteller gemeldet haben, so daß alle verfügbaren Aquarien besetzt werden; die Ausstellung verspricht also sehr reichhaltig und anziehend zu werden. Die Musik für Sonntag, 16. Juni, stellt die Nagolder Stadtkapelle.

Zum weiteren Ausbau des Nebenbahnnetzes in Württemberg. Dem neuen Eisenbahnbaufredrigesetz ist auch eine Ueberzicht über die Projekte von Nebenbahnen beigelegt, die bis zum 1. Januar d. J. von der Eisenbahnverwaltung oder mit ihrem Vorwissen von Privattechnikern bearbeitet worden sind. Darunter: Herrenberg-Deckenpfraun-Aldlingen, etwa 18 Km. lang, Herrenberg-Deckenpfraun-Aldlingen-Weilberstadt-Pforzheim, etwa 57 Km. lang, Ehningen-Aldlingen-Weilberstadt, etwa 10 Km. lang.

Stadt-Pforzheim, etwa 44 Km. lang. Das von einem Privattechniker im Auftrag des Württembergischen ausgearbeitete Projekt dieser Bahnen befindet sich zur Prüfung bei der Generaldirektion. — Herrenberg-Nagold, über Unter- und Oberjettingen, je etwa 18 Km. lang. Eine von einem Privattechniker bearbeitete Projektflize befindet sich zur Prüfung bei der Generaldirektion. — Herrenberg-Wildberg, über Sulz, etwa 15 Km. lang, Herrenberg-Wildberg, über Deckenpfraun-Göttlingen, etwa 18 Km. lang. Die von einem Privattechniker bearbeiteten Projektflizen befinden sich zur Prüfung bei der Generaldirektion. — Rörtlingen-Kirchentellinsfurt, etwa 24 Km. lang. Eine Projektflize mit Kostenschätzung ist von der Generaldirektion geprüft worden. — Rottendorf-Unterjettingen, etwa 9 Km. lang. Ein von einem Privattechniker ausgearbeitetes Projekt für diese Anschließbahn an die Bahn Tübingen-Herrenberg ist von der Generaldirektion geprüft worden. — Urach-Münsingen, etwa 19 Km. lang. Von einem Privattechniker bearbeitet und von der Generaldirektion geprüft.

Herrenberg, 3. Mai. (Korr.) Heute fand auf dem Turnhalleplatz die staatliche Bezirksrindviehschau statt. Zur Verteilung gelangten: Für Farren 1 zweiter Preis zu 120 M., 3 dritte Preise zu 100 M., 4 vierte Preise zu 80 M. = zusammen 740 M.; für Kühe 2 zweite Preise zu 100 M., 1 dritter Preis zu 80 M., 3 vierte Preise zu 60 M., 2 fünfte Preise zu 40 M. = zusammen 540 M. Ein erster Preis wurde nicht vergeben. Die zugeführten männlichen Tiere zeigten mit wenigen Ausnahmen schöne Formen und kräftigen, guten Wuchs. Unter den weiblichen Tieren war heuer sehr schönes Material vorhanden. Doch dürfte die Zahl der den tierzüchterischen Anforderungen ganz entsprechenden Exemplare, von denen verhältnismäßig wenige vertreten waren, noch etwas größer sein. Den Viehzüchtern des Bezirks kann nicht oft genug empfohlen werden, durch Zukauf und Nachzucht von geeigneten, wenn möglich Original-Simentaler Tieren ihre Bestände zu ergänzen und dadurch in ihrem eigenen Interesse fräftig zur Hebung der Viehzucht im Bezirk mitzuwirken. Als Preisrichter waren folgende Herren aufgestellt: Landes-tierärzt Inspektor Reich-Stuttgart, Landesökonomierat Landerer-Kirchberg und Stadttierarzt Adler-Stuttgart. — In Verbindung mit der staatlichen Bezirksrindviehschau veranstaltete der landw. Bezirksverein eine Fohlen- und Jungviehprämierung. Hier konnte man recht deutlich die Anstrengungen des Vereins und seines Vorstandes, die Rindviehzucht im Bezirk zu heben, wahrnehmen. Es war in jeder Hinsicht ein wesentlicher Fortschritt zum Besseren zu verzeichnen. An Preisen wurden ausgesetzt: Für Fohlen 100 M., für Farren 100 M. und für Kühe 300 M. Das Preisgericht bestand hier aus den Herren Gutsbesitzer Lutz-Tröbelsdorf, Schultheiß Bauer-Ergenzingen, Ökonomierat Klein-Ginsfeld.

r. Rottenburg, 3. Mai. Ein frecher Diebstahl wurde in der Wirtschaft im Bühl ausgeführt. Der Dieb hatte sich ins Haus eingeschlichen und auf der Bühne ein Lager zurecht gemacht. Als die Wirtsleute schliefen, schlich der Dieb sich in deren Schlafzimmer und stahl eine Kaffette mit dem Geld. Die geleerte Kaffe wurde am Morgen im Schuppen gefunden.

r. Reutenburg, 3. Mai. Der Wegger Schwarz wurde wegen des in seinem Hause in Hinzweiler geisterten Brandes verhaftet. — Die im Bezirk sich häufenden Brandstiftungen und schweren Verbrechen gegen das Leben Anderer soll den Behörden Anlaß zur Ergreifung energischer Maßnahmen geben.

r. Reutenburg, 3. Mai. Gestern wurde vom Amtsgericht der Schreiner Jäck von Oberriedelsbach aus der Haft wieder entlassen, ohne daß die Staatsanwaltschaft an Ort und Stelle war, dagegen der Bruder des Erschienenen in der Haft zurückgehalten. Dadurch gewinnt es den Anschein, daß Jäck an dem Tod unschuldig ist und Friedrich Becht den eigenen Bruder entweder versehentlich oder absichtlich erschossen hat. Es fehlen, wie in dem Fall von Holzbrunn, die Tatzeugen und daraus läßt sich die Verhaftung des Jäck erklären.

Stuttgart, 2. Mai. Mit Genehmigung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Verkehrsabteilung ist eine Verfügung erlassen worden, die in den Kreisen des Postpersonals mit Genehmigung begrüßt worden ist. Danach wird die seither nur den Angehörigen der Bahnverwaltung eingeräumte Vergünstigung auch auf die Angehörigen der Postverwaltung ausgedehnt, wozu einzelne Lieferer von Heizmaterialien für Dienstzwecke der Eisenbahnverwaltung vertragsmäßig verpflichtet werden, Angehörigen dieser Verwaltung für ihren Hausbedarf einzelne Sorten von Heizmaterialien zu denselben Preisen und in der-

iger
hl
a. Schweine
jun.
hwans.
ing
g.
r und llm'
Gastwirt
e und den
i
wie kalten
enien.
ich bestens
e.
hankel
Wts.
ch.
den"
s
ool 50 Gramm.
ta-
feln
chmid.
ango
reislagen und
Uhrmacher.
Mittel
erschloß haben
Gemeins jedes
st und Werge.
infel 50 Pf. bei
rthner, Wwe.



selben Beschaffenheit wie der Verwaltung für Dienstzwecke, zu liefern.

Deutsches Reich.

Berlin, 3. Mai. Aus Petersburg wird der Voss. Jtg. telegraphiert: Nach Zeitungsmeldungen hat das Polizeidepartement angeordnet, daß diejenigen Personen, die in Berlin und Paris gegen russische Anleihen agitierten, unter Beobachtung russischer Polizeilaganten gestellt werden.

Pforzheim, 2. Mai. Der Urheber des amerikanischen Sängerschwindels, über den wir dieser Tage berichtet haben, ist entdeckt. Es ist ein hiesiger Wirt, gegen den Klage angestrengt werden wird, da weiteres Material sich gefunden hat, aus dem hervorgeht, daß er die Beleidigung des Adressaten beabsichtigt hat.

Pforzheim, 3. Mai. Vater und Sohn an einem Tag gestorben! Dem 29 Jahre alten, verheirateten Preffer Heinrich Wegger von hier war gestern früh sein Vater gestorben. Um seine Verwandten in Niefern zu benachrichtigen, ließ sich der junge Wegger ein Motorrad und fuhr dorthin. Er war jedoch des Fahrens nicht recht kundig und vermochte am Eingang von Niefern sein Rad nicht abzustellen; im

Gegenteil kam dasselbe noch in schnelleren Gang. Wegger prallte an das Trottoir und flog weit weg über einen Gang. Mit einem Schädelbruch, gebrochenem Schlüsselbein, ausgeknicktem Oberarm und einer Lungenverletzung blieb er bewußtlos und schauerhaft zugerichtet liegen. Der Pforzheimer Sanitätswagen brachte ihn ins Pforzheimer Spital, wo er nach 2 Stunden starb.

Vom Schwarzwald, 1. Mai. Das bei der Zwangsversteigerung zweier Hotels in Schönwald von dem früheren Besitzer Geismar für 200 000 M. erworbene Kurhaus zum „Ablen“, hat dieser an Hotelier Wirthle um 250 000 M. weiterverkauft. Wirthle ist der Erbauer der großen Kurhäuser in Dürheim, Todmoos und Wehr. Zuletzt war er Pächter des Hotels „Blume in Waldshut“.

Strasbourg, 3. Mai. Prof. Curtius, der Herausgeber der Hohenlohe Memoiren, hat sein Demissionsgesuch als Präsident des Konsistoriums an amtlicher Stelle eingereicht.

Frankenhäuser (am Kyffhäuser), 3. Mai. Auf der benachbarten Kaligrube Helbrungen II ereignete sich gestern eine Pulver-Explosion, wobei 5 Personen durch die austretenden Pulvergase den Erstickenstod fanden.

Ausland.

Roma-Tscherkaß (Donisches Kosakengebirg), 2. Mai. In der Nähe der Station Balsomo wurde ein Eisenbahnkassierer ermordet, und einer Summe von 60 000 Rubel beraubt.

Tanger, 3. Mai. Kaifuli hat mit 300 Mann seine Mutter seine erste Frau und seine Geräte aus Tagerut abgeholt und sich dann in die Berge zurückgezogen.

Madrid, 3. Mai. Dem Imparcial zufolge ist Kaifuli zu dem Thronpräsidenten El Naghi geflohen, der im Lager von Seluen über 20 000 Mann, 10 Kanonen und 6 Mitrailleusen verfügt. Kaifuli soll die Absicht haben, nächstens der scharifischen Mahalla entgegenzutreten.

Verzeichnisse der Märkte in der Umgegend.

Vom 6.—11. Mai.

Calw: 8. Mai Krämer-, Vieh-, Holz- und Schweinemarkt.

Orgelzungen: 6. Mai Krämer- u. Viehmarkt (mit der Bestimmung).

Auswärtige Todesfälle.

Barbara Gaier Wm., geb. Schmet, 61 J., Gengenhausen. —

Job. Schittenhelm, Holzhaus, 67 J., Preutenhof.

Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchdruckerei (Carl Kaiser) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Pauz.

A. Grundbuchamt Nagold.

Geschäftshaus-Verkauf.

Christian Lampart, von Rohrdorf bringt das von Heinrich Mayer, in Nagold erworbene Anwesen

Geb. Nr. 332 1 a 79 qm Wohnhaus mit Treppenhause, Wagen- und Holzschopf
 „ 1 a 75 qm Nebengebäude und Gang
 4 a 14 qm Hofraum
 7 a 68 qm an der Freudenstädterstraße und der Baldach

B. Nr. 11/2 8 a 16 qm Gras- und Baumgarten und Baumland beim Haus
 „ 14 3 a 71 qm dergleichen daselbst

am Mittwoch den 15. Mai 1907
nachmittags 2 Uhr auf dem Rathaus

zum zweiten und letztenmal zur öffentlichen Versteigerung.

Das Anwesen eignet sich vermöge seiner günstigen Lage und seiner angedehnten Räumlichkeiten zu jedem größeren Geschäft und ist überdies durch die dabei liegenden Gärten leicht ausdehnungsfähig.

Die Zahlungsbedingungen werden günstig gestellt.

Liebhaber sind eingeladen, mit dem Bemerkten, daß bei annehmbarern Angebot der Zuschlag sofort erfolgt.

Den 1. Mai 1907.

Brodbeck.

Die Stadt-Gemeinde Nagold

verkauft

Beigholz und Reifich

am Dienstag den 7. Mai

im Distrikt Kiltberg Abt. Buch, Stuben-kammerle, Kreuztanne, Kagensteig u. Wolde: 200 Rm. Nadelholz-Scheiter u. Brügel (worunter etwas Wertholz) 700 Büschel Nadel- und 100 Büschel Laubreis.

Zusammenkunft nachm. 1 Uhr auf der Nagold-Freudenstädter Straße bei der großen Birke in Abt. Lache.

Altensteig-Stadt.

Verkauf von aufbereitetem Nadelstammholz

im Wege des schriftlichen Aufstrechs (Submission) aus Stadtwald Priemen Abt. 2, 5, 6, 7, 9, 11, 16, 17, 20 und 29:

1568 Stück Fichten, Tannen u. Föhren mit 2302, 41 Rm. (20 Lose) und zwar:

a) Langholz: I. Kl. 742,38 Rm., II. Kl. 567,61 Rm., III. Kl. 568,61 Rm., IV. Kl. 266,48 Rm., V. Kl. 22,93 Rm.

b) Sägholz: I. Kl. 77,79 Rm., II. Kl. 29,60 Rm., III. Kl. 20,01 Rm. Angebote auf die einzelnen Lose in Prozenten der Reibpreise sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Gebot auf Stammholz“ bis spätestens

Samstag, den 11. Mäids. Jb., vorm. 10 Uhr

beim Stadtschulth.-Amt hier eingereichen, wofürst vorm. 11 Uhr die Eröffnung stattfindet, welcher die Submittenten anwohnen können.

Verkaufsbedingungen, Auszüge und Losverzeichnisse können von der städt. Forstverwaltung bezogen werden.

Die Entfernung der Schläge von der Bahnstation Altensteig beträgt 7—10 km.
 Den 2. Mai 1907.

Stadtschulth.-Amt:
 Weiser.

Angebot.

Im Grundbuch der Stadt Nagold Heft 899 Abt. III Nr. 5 ist zu Gunsten der Karl Rebholz, Wirtschefrau Emma geb. Straub, früher in Nagold, jetzt in Unterfeldmungen auf den dem Fr. F a r r z. schwarzen Adler hier gehörigen Grundstücken Parz. 373, 373A, 3207*, 3207*, 3206*, 3239 eine Hypothek im Betrag von 2000 M. Zweitausend Mark“ verzinslich zu 4 1/2 % vom 15. September 1902 und rückzahlbar gegen einhalbjährige Kündigung eingetragen.

Der Eigentümer, dem nach Tilgung der Forderung die Hypothek zurück, hat das Angebot des über die Hypothek ausgestellten abhanden gekommenen Hypothekenscheins beantragt.

Der Inhaber des Hypothekenscheins wird aufgefordert, spätestens indem auf

Dienstag, den 13. August 1907
vormittags 10 Uhr

bestimmten Aufgebotsstermin seine Rechte bei Gericht anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.

Nagold, den 1. Mai 1907.

R. Amtsgericht:

Amtsrichter Sch m. d.

Veröffentlicht durch Gerichtsschreiber Kömpf.

Gültstein Otl. Herrenberg.

Farrenverkauf.

Am Freitag, den 10. d. Mts.
 nachmittags 1 Uhr

verkauft die Gemeinde einen zum Schlachten tauglichen

Farren

Den 2. Mai 1907.

Schulth.: Maier.

Zacherlin



Vielfach nachgehakt, nie erreicht, hilft Zacherlin wahrlich flammenswert gegen jede Insektenplage.

Es ist niemals in der Dose, sondern nur in Flaschen zu kaufen:

Zu Nagold bei Oren. Heinrich Gans
 „ Gaisersbach „ „ J. G. Osterhans
 „ Calw „ Th. Wieland-Apoth.
 „ Wildberg „ Fr. Moser.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Markung Wildberg belegenden, im Grundbuch von Wildberg Heft 59 Abtheilung 1 Nr. 1—11, 13, 14 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Johann Georg Ohngemach, Drechers in Wildberg und seiner Ehefrau Anna Maria geb. Braun eingetragenen Grundstücke nämlich die unabgetheilte Hälfte an:

1. Geb. Nr. 210 1 a 93 qm Wohnhaus mit Mahlmühle, Staudhäuschen und Naderstube,
 „ 210C — „ 13 „ Schweine- und Geflügelstall,
 „ 210D — „ 24 „ Waschküche,
 2 „ 79 „ Weg, Mauer und Hofraum
 5 a 09 qm in der Vorstadt mit einem Felsenkeller unter B. Nr. 44 und 4 Schweineställen nebst einem Geflügelstall in der Mauer am Rahmenberg;

Zubehörden des Hauses, in welchem eine Mahlmühle und im 1. Stock eine mech. Holzdreherei eingerichtet ist, sind: eine Wasserkraft von mindestens 24 Pferdekraften bei normalem Wasserstand, die sämtlichen zum Betriebe der Mühle und der Dreherei bestimmten Gerätschaften, ferner: a) zur Mahlmühle gehörig: 1 unterschlächtiges eis. Wasserrad samt Getriebe, 1 Gerbgang mit Gerbmäschine, 4 Mahlgänge, 1 Rapidichrotmühle, 1 Griesputzmäschine, 1 Steinrahmen, die Transmiffion für die in der Scheuer aufgestellte Futter Schneidmashine; b) zur Dreherei gehörig: 1 unterschlächtiges eis. Wasserrad samt Getriebe, 1 Kreis- säge, 8 Drehbänke, 2 Schleifsteine, 1 hölz. Werk- und 1 hölz. Hobelbank

gemeinderätl. Schätzungswert (1/10) 9500 M.
 2. Geb. Nr. 210A 39 qm Holzstall mit Keller in der Vorstadt
 gemeinderätl. Schätzungswert (1/10) 200 M.
 3. „ „ 210B 1 a 48 qm Hofraum das.
 gemeinderätl. Schätzungswert (1/10) 10 M.
 4. „ „ 209 4 a 83 qm Doppelscheuer mit Stall, Schuppen und Hofraum das.
 gemeinderätl. Schätzungswert (1/10) 2000 M.
 5. B. Nr. 66 7 a 11 qm Grasrain am Rahmenberg
 6. „ „ 67 1 „ 14 „ Gemüsegarten das.
 7. „ „ 68 1 „ 09 „ Grasrain das.
 8. „ „ 69 — „ 80 „ do. das.
 9. „ „ 70 2 „ 83 „ do. das.
 10. „ „ 65 1 „ 83 „ Gemüsegarten das.
 gemeinderätl. Schätzungswert der vor-
 bezeichneten 6 Grundstücke (1/10) 50 M.
 11. „ „ 293 5 „ 62 „ Baum- und Grasgarten am Wasentor
 gemeinderätl. Schätzungswert (1/10) 25 M.
 12. „ „ 3269 33 a 51 qm do. mit Gemüsegarten am Wasbrunnen
 gemeinderätl. Schätzungswert (1/10) 400 M.
 13. „ „ 294 2 a 08 qm Weide in der Vorstadt
 gemeinderätl. Schätzungswert (1/10) 10 M.

am Dienstag den 18. Juni 1907
nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathause in Wildberg versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Oktober 1906 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nach gesetzt werden.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erstellung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Wildberg, den 2. Mai 1907.

Kommissär:

Stu. Bezirksnotar Busch.

Bekömmlicher werden die Speisen mit

MAGGI'S Würze. Sie regt Appetit u. Verdauung wohltuend an, wird daher auch zur Krankenkost ärztlich empfohlen. In allen Flaschengrößen zu haben bei

Fried. Schittenhelm, Kolonialw., Bahnhofstr.

bit), 2. Nat.
ein Eisen-
von 60 000

Mann seine
Tascher ab-
en.
olge ist Rai-
gestoßen, der
Kanonen und
sicht haben,
anzutreten.
egend.

Schweinemarkt.
Bestimmung.)

genhausen. —

ng.

rtung Wild-
teilung 1 Nr.
ermertes auf
in Wildberg
Grundstücke

mühle, Staub-
stube,
Hügelstall,

ofraum
einem Felsen-
44 und 4
a einem Ge-
Mauer am

mühle und im
eine Wasser-
dem Wasser-
der Dreherei
hle gehörig:
bergang mit
1 Griesspug-
die in der
Dreherei ge-
ebe, 1 Kreis-
und 1 hölz.

9500 A
Vorstadt

200 A

10 A
L. Schuppen

2000 A

97

06 in das

zeit der Ein-
cht ersichtlich
berung zur
widerspricht,
es geringsten
teigerungser-
Rechten nach

gendes Recht
ngs die Auf-
rbeitszuführen,
e Stelle des

är:
Büsch.

u. Verbau-
t, wird daher
engrößen zu

t.

Unterschwandorf.
Aus der Verlassenschaftsmasse des verst. Josef Kechle, Gwper
und seiner Ehefrau wird unter Leitung des Unterzeichneten
am 7. Mai 1907 von nachm. 1 Uhr an
verkauft:
P.Nr. 25 **Wohnhaus** mit Schöner Hofraum in der Buttenmühle.
P.Nr. 62/1 15 a 14 qm Baumgut allda.
Gündringer Markung.
P.Nr. 406 23 a 48 qm Acker im Fuchslot.
P.Nr. 413—414 25 a 27 qm Acker allda.
Saiterbacher Markung.
P.Nr. 512/1 20 a 91 qm Acker im Steinriegel im oberen Bauersfeld.
P.Nr. 358 29 a 67 qm Acker im Bauersfeld.
P.Nr. 359 24 a 67 qm Acker allda.
P.Nr. 324 15 a 36 qm " " "
P.Nr. 325 15 a 61 qm " " "
P.Nr. 356 20 a 40 qm " " "

Oberschwandorf.
P.Nr. 1983 20 a 74 qm Wiese im langen Rain.
Die Bedingungen werden am Verkaufstag bekannt gemacht.
Ratschreiber Kechle.

Unterjettingen.
Diejenigen Landwirte, welche seinerzeit ihre Mitgliedschaft
bei der hiesigen Molkereigenossenschaft gekündigt haben, sind
wiederholt aufmerksam gemacht, daß ein Entschädig-
ungsanspruch an sie nicht gemacht werden kann, wenn
auch von der Vorstandschaft mit Prozeß gedroht wird.
Mehrere Bürger.

Wildberg.

Ausverkauf.

Infolge schwerer Erkrankung meiner Frau, sehe ich mich
genötigt mein Lager zu räumen und halte deshalb einen voll-
ständigen Ausverkauf in

Herren- und Knabenanzügen Beinkleidern u. s. w.

ferner in

Schuhwaren

bei äußerst herabgesetzten Preisen gegen Barzahlung.
Zu zahlreichem Besuch ladet höflich ein

Wilhelm Kolb
Wilhelmstr. 170.

Hnd. Kölle,
Maschinenfabrik,
Esslingen a. N.
SPEZIALITÄT:
**Sägegatter
und Holz-
bearbeitungs-
Maschinen,**
Lanzsapsen,
gehärtet und geschliffen
Ringschmierlager mit
Phosphorbrünze.
Kompl. Einrichtungen
für
Schreinereien und
Sägereien
in neuer bestbewährter
Ausführung.
Kette und bestrenommierte Fabrik
fahrbarer
Bandsägen.
Feinste Referenzen.
Goldene Medaille Barch 1905.



In
den
obst-
armen
Jahren

nicht es zur Herstellung eines vorzüglichen, gesunden
und billigen

Haustrunkes (Most)

wodan das Liter nur 6 Pf. kostet keinen besseren Er-
folg als die seit 20 Jahren von Tausenden von Familien
benutzten

Jul. Schrader'schen Mostfußpflanzen
Extraktform gesetzlich geschützt.
Portionen zu 150 und zu 50 Liter.

Depot in Nagold bei Sch. Gauß, Altensteig Chr. Burkhard jr.
Ehhausen: Aug. Kessler.

200 Mark

werden gegen doppelte Sicherheit
aufzunehmen gesucht.
Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Nagold.

Salpeter

ist eingetroffen und kann noch mehr
abgeben

Gutekunst u. Löwen.
Nagold.

Unterzeichneter empfiehlt geschliffte
Zaunstangen
in allen Längen sowie
**Zaunpfähle, Gartenpfähle,
Baumpfähle und
Schweinehalspfähle.**
Lager neben Anwesen von Frau
Schubel.
Spöhr, Zimmermann.

Tuchhandlung
Emil Dinkelacker
Anfertigen nach Mass.

Infolge des
Großen Käse-Abschlag
versende ich gute, fette, gelbe
und feinschnittige 1/2 reife
la. Backsteinkäse
in Kisten von 50—80 Pfd., das
Pfd. zu 33 S franko geg. Nachn.
Ich bemerke, daß ich nur erst-
klassige Ware versende.
**Käseerei Sofen,
postlagernd Pödingen.**

Nagold.
**Jüngerer
Arbeiter**
suchen
Gebr. Hart, Seifenfabrik.

Nagold.
Einen tüchtigen
Möbelschreiner
sowie einen
Yehrling
sucht zu baldigem Eintritt.
**Georg Raier,
Möbelschreiner.**

Per sofort wird ein ordentliches
Laufmädchen
gesucht.
Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Nagold.
**Garantiert echtes
Brennöl-haarwasser**
kein Haarausfall mehr, seidenvolles
Haar. Große Flasche M. 1.50.
kleine 0.75.
Alleinverkauf: **Fried. Schmid.**

Erste, älteste, größte, vornehmste
Firma dieser Art Deutschlands.
Die weltbekannte
Nähmaschinen- und Färrig-
Grossfirma M. Jacobson
SCHLEY N. 24, Lindenstrasse 108,
Lieferant von Post-, Preuss.
Staats- und Reichseisenbahn-
Beamtenvereinen, Lehrer-,
Militär-Kriegsvereinen ganz
Deutschlands versendet die
neuesten deutschen hochleistung-
winger Nähmaschinen
"Krone" für alle Arten
Schneiderei,
32, 40, 42, 44, 50 Mark, 4 wöchentliche
Probierzeit, 6 Jahre Garantie. Wasch-
maschinen, Holt-Kampel billigst.

Militaria-Zollerräder
höchst Ansprüche versendend, in Mil-
itär-, Post-, Eisenbahn- und Beamten-
kreisen eingeführt, beliebteste Marken,
zu konkurrenzlos billigen Preisen
durch direkten Bezug 50% Reparatur-
Katalog, Anerkennungen kostlos. Maschinen
in all. Städten Deutschlands zu beschaffen.

Am Sonntag den 5. Mai
findet im Kurhaus Waldlust ein
KONZERT
der Tübinger Militär-Musik statt, nachmittags 2—1/2 Uhr und
abends von 1/2 8 Uhr an, wozu höflichst einladet
der Besitzer.
Eintritt pro Person 25 Pfennig.

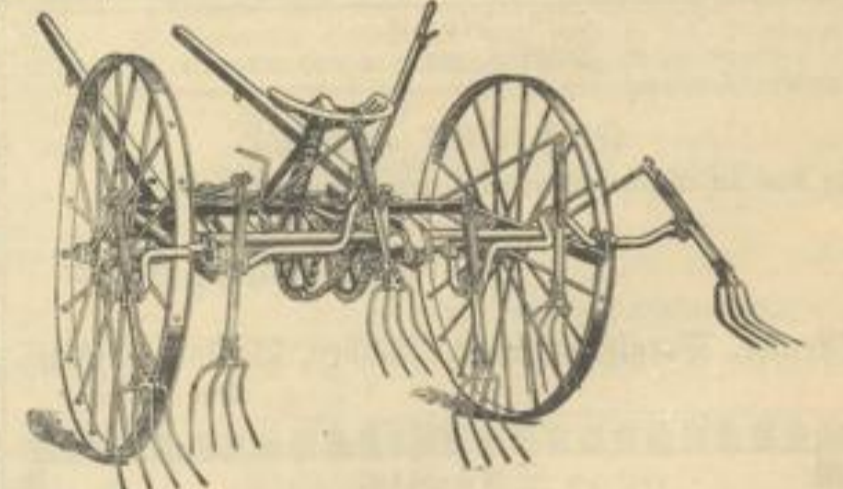
Elektrisches Lichtaninbad Nagold.
Patentiertes Verfahren gegen alle Arten von Gicht und Rheu-
matismus, Nervenleiden, Nieren- und Blasenleiden, Herz-
leiden und allen Blinstauungen. Die Bäder sind angenehm zu
nehmen und wirken sicher, was aus vielen Anerkennungschriften
zu ersehen ist. Außer Sonntags ist das Bad täglich
geöffnet und ladet zum Besuch ergebenst ein
Carl Schwarzkopf.

**Hochfeines garantiert reines echtes
ungarisch-serbisches
Schweineschmalz**
mit feinstem Geruchgeschmack in email. Blechgefäßen als:
Eimer 20—25 Pfd. 4 Pf. sowie in 10 Pfd.-Dosen
Ringhasen 15-20-25 " 4.46, 20 geg. Nachn. od. Borfahng
Schweinefleisch 30-40-60 " 5 Pf. In Holzgeb. Preisl. u. Dienst.
Leigschüssel 15-30-50 " W. Beurien jr.
Blechkopf 30-40 " 6 Pf. Kirchheim-Teck 105 (Bärtl.)
Viele Anerkennungschriften.

Ebhausen.
Unterzeichneter empfiehlt sich im
Auffrischen
von
Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe,
sowie von
Cisch-, Bett- und Boden-Teppichen
jeder Art bei rascher und sorgfamer Bedienung und mäßigen
Preisen.
Annahmestelle in Nagold bei Frau Gottlieb Zehn
(im Laden); außerdem werden die Gegenstände durch meine Be-
auftragte in Stadt und Land abgeholt und wieder zugestellt.
Um geneigte Anwendungen bittend zeichnet
hochachtungsvoll
Gottlob Dengler,
Färberei und Chem. Reinigungsanstalt.

!! Deering allen voraus !!
Es ist der bekannten Deering-Fabrik gelungen, auch in
Heuwendern

das Beste und Solideste herzustellen was bisher auf dem deutschen Markt
geboten ist.



Wir offerieren diesen Heuwender, der an **Leistungsfähigkeit,
Stabilität, guter Arbeit** etc. alles bisher Dagewesene übertrifft,
den Landwirten zum Preise von
M. 170.— gegen Kasse.

Der Original-Deering-Heuwender ist zu beziehen durch die be-
nannten Deering-Vertreter. Wo kein Vertreter am Platze, wende man
sich an unseren Repräsentanten Herrn

Benedict Rottach, Kempten, Birschstrasse R. 120.

!! Deering allen voraus !!
Leop. Robert & Co. Frankfurt a/M.
General-Depotäre der Deering-Grasdecker-Gewp. für Süd- und
Westdeutschland.
Prospekte u. Katalog: durch unsere Vertreter u. uns gratis u. franko.



Bezirksvolkverein Nagold.

Zu der am
Sonntag den 5. ds. Mts.
nachmittags 4 Uhr
im oberen Lokal in der Rose in Nagold stattfindenden
Generalversammlung
laden wir unsere Mitglieder und Parteifreunde höflich ein.

Tagesordnung:

- 1) Kassenbericht und Bericht über die Vereinsstätigkeit im ver-
loffenen Jahre.
- 2) Wahlen.
- 3) Anträge und Wünsche aus der Mitte der Versammlung.

Der Ausschuß.

Spar- u. Vorschussbank Hatterbach.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Gastpflicht.
Die diesjährige

ordentliche Generalversammlung

findet am
Sonntag, den 12. Mai 1907
nachmittags 2 1/2 Uhr
im Gasthaus z. Krone hier statt und werden die Mitglieder zur zahlreicher
Beteiligung freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht pro 1906 und Beschlussfassung über die
Entlastung des Vorstands.
- 2) Gewinnverteilung.
- 3) Wahlen.
 - a) Wahl des Vorsitzenden im Vorstand.
 - b) Wahl des Schriftführers.
 - c) Wahl von 3 Mitgliedern im Aufsichtsrat.
 - d) Wahl der Kontrollkommission.

Der Rechenschaftsbericht ist im Banklokal zur Kenntnisnahme der
Mitglieder aufgelegt.

Hatterbach im Mai 1907.

Der Vorstand:

Majer Stellv.
Gutkunst.
Mayer.

Der Aufsichtsrat:

Schumacher, Vorsitzender.

Nagold.

Einem werten Publikum von hier und auswärts mache
ich die ergebene Mitteilung, daß ich neben meiner Gastwirt-
schaft z. Bären von heute ab auch ein

Friseurgeschäft

betreibe. Ich empfehle mein Kabinett zu geneigtem Besuch und
zeichne hochachtungsvoll

Wilhelm Blum z. Bären.

Nagold.

Einem werten Publikum von hier und auswärts mache ich die
ergebene Mitteilung, daß ich jetzt

auf der Insel

in dem in meiner Gärtnerei neuerbauten Hause wohne

Hochachtungsvoll

Jakob Killinger, Gärtner.

Ich empfehle in schönen Farben

Pensee, Vergiftweinnicht, Nelken, Bellis u. Primel.

Der Obige.

Nagold.

Als vorzügliches und doch billiges Getränk für Kranke
empfehle meinen

Original-Blutwein

(garantiert rein, süßlich u. wohlgeschmeckend.)

Hervorragendes Stärkungsmittel für Blutarmer, Bleichsucht
und Magenleiden.

Alleinverkauf für Nagold:

Fch. Strenger, Konditor.

Meine
Bade-Anstalt
Nagold.
ist wieder eröffnet und lade zu zahl-
reicher Benützung freundlich ein.
Summ z. Schiff.

Nagold.
Feuerwehrlente
kocht nur mit
Geolin
denn es erzeugt mit wenig Mühe
den schönsten dauerhaften Glanz.
Die Flasche 15 Pfg. bei
Hch. Strenger.

Nagold.
Auf Auftrag habe ich 60 m
buchenes und tannenes
Holz
zu verkaufen.

Blum z. Bären.
Nagold.
Meine im ersten Stock befindliche
Wohnung
mit 4-5 Zimmern nebst allem Zu-
behör habe bis 1. August zu ver-
mieten.
Hermann Raufer, Rehlshlg.

Schwed.
Futtererbsen
(Liefere sehr viel und vorzügliches
Grünfutter) habe zur Saat noch ab-
zugeben per Str. 11. —, sowie
prima Mühlbacher
Winterweizen
O. L. Dettling Wwe.
Obertalheim.

Effringen.
2 hochtrachtige, junge starke
Kühe,
gut im Zug, sehr
dem Verkauf ans.
Chr. Ziegler.

Den besten Most
(voller Gehalt für guten Apfelsaft)
herstellt man sich aus
Alfred Geiger's
Mostessenzen
sowohl in trocken als auch süßiger
Form.
Das Getränk wird äußerst milde,
erfrischend, goldfarbig, selbst dem
empfindlichsten Magen zuträglich
und haltbar bis zum spätesten Herbst.
Bei denkbar einfachster Zubereitung
kommt es mit dem nötigen Zucker-
sah das Liter auf nur 6/10 Pfennig.
Vorwärts in:
Flaschen, 100, 50 Str.
für 3.95 2.25 1.95
in trockenen Substanzen
150, 100, 50 Str.
für 5.90 2.90 1.90
Preise mit Anerkennungs schreiben
versenden, bitten gerne franko zu
versenden.
Alfred Geiger, Drogerien
Härtlingen (Würtbg.)
Niedertage Deiner, Paug
Nagold.

Schwarzwaldverein Nagold.

Am 9. Mai 1907 (Himmelfahrtsfest) **Marich**
durch das Waldbachtal über **Beipertweiler** nach
Dornstetten.
Marichdauer: 6 Stunden, dazwischen einstündige
Pause.
Abmarsch pünktlich um 7 Uhr vorm. von der
Krone ab.
Mittagessen um 2 Uhr in Dornstetten.
Wanderlustige Gäste willkommen. Anmeldungen für das Mittag-
essen erbittet bis spätestens **Dienstag mittag 12 Uhr**.

Der Vorstand:
Rechtsanwalt Knobel.

Wart-Monhardt.
Hochzeits-Einladung.
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,
Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Dienstag den 7. Mai 1907
in das Gasth. z. „Adler“ in Wart freundlich einzuladen.
Joh. Grossmann Anna Weber
Sohn des Tochter des
verft. Joh. Grossmann, Bauer Joh. Weber, Bauer
in Wart. in Monhardt.
Rückgang 11 Uhr in Wart.
Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegennehmen zu wollen.

Kohrdorf.
Hochzeits-Einladung.
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns
Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Dienstag den 7. Mai 1907
in das Gasth. z. „Ochsen“ hier freundlich einzuladen.
Karl Walz Marie Lutz
Sohn des Fr. Walz Tochter des Jakob Lutz
Bäckermeister. Bauer.
Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegennehmen zu wollen.

Nagold.
Fahrräder
nur bewährte Marken erster Fabriken, auch einige gebrauchte Räder
und neueste Zubehörteile wie Gloden, Laternen, Gummi's, Del. n.
empfehle billigst, ev. gegen Teilzahlung.
W. Gauss, Hatterbacherstr.

Nagold.
Unterzeichneter empfiehlt einem geehrt. hiesigen und auswärtigen
Publikum sehr gutfortiertes Lager in
**Damen-, Herren-
und Kinder
Schuhwaren**
in jeder Größe und zu äußerst billigen Preisen.
G. Kern, Schuhgeschäft.
neue Straße.
Anfertigung nach Maß sowie Reparaturen
werden schnell und pünktlich ausgeführt.
D. O.

Ich richte
jeden Freitag
eine Sendung zu reinigender
und färbender Artikel an die
**Thür. Knäpfberei Königssee,
Chemische Wäscherei,
und bitte um rechtzeitige Aufträge.**
S. Brinsinger, Nagold.

Ev. Gottesdienste in Nagold:
Sonntag den 5. Mai. 10
Uhr Predigt. 2 Uhr Christenlehre
Ehne alt. Abtg. Abends 8 Uhr
Missionar Peyer von der Brüderge-
meine.
Donnerstag 9. Mai. Himmelfahrtsfest
10 Uhr Predigt. Abends
8 Uhr Predigt im Vereinshaus.
Kath. Gottesdienst in Nagold:
Sonntag, 5. Mai. Morgens 9
Uhr, nachm. 2 Uhr.
**Gottesdienste der Methodisten-
gemeinde in Nagold:**
Sonntag, 5. Mai. Vorm. 10
Uhr und abends 8 Uhr Predigt.
Mittwochabds. 9 Uhr Gebetsstunde.
Jedermann ist freundlich eingeladen.

Suche einen tüchtigen, starken
nächstem
Pferdeknecht
nach auswärts. Zu erfragen bei
Fried. Braun, W. Rotfelden.